

EU-Mittel für den ländlichen Raum

Erklärungen zum Thema „Proland“

Von Hans-Peter Mayer

Oldenburger Münsterland – Das Thema „Proland“ spielt im Oldenburger Münsterland eine große Rolle. Viele Investitionen wurden mit diesen Mitteln verwirklicht. Zwischen den Parteivertretern gibt es häufig auch Diskussionen darüber, wer denn derjenige ist, dem Lob für diese Mittel zukommt.

Hier ein paar sachliche Erklärungen: Der Ministerrat der Europäischen Union hat mit Wirkung vom 17. Mai 1999 eine bindende Verordnung für die Mitgliedsstaaten erlassen, die zum Ziel hat, den ländlichen Raum in diesen Staaten durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft zu fördern.

Die Umsetzung der Verordnung obliegt den Nationalstaaten. In Deutschland sind für die Umsetzung die Bundesländer verantwortlich. Niedersachsen hat dazu das Programm „Proland“ zur ländlichen Entwicklung Niedersachsens entwickelt. Darin ist ein großer Teil der europäischen Fördermöglichkeit enthalten. Dieses Programm hat die Europäische Kommission am 29.

September 2000 genehmigt. Es gilt bis 2006.

Zur Finanzierung des Programms erhält Niedersachsen 563 Millionen Euro aus Mitteln der Europäischen Union. Da europäische Mittel zwingend durch nationale Gelder ergänzt werden müssen, werden Förderbewilligungen in Niedersachsen (wie in anderen Bundesländern auch) mit Bundes-, Landes-, Landkreis-, Städte- und Gemeinde- und privaten Mitteln kofinanziert. Die Höhe der Förderung aus Proland ist ja nach beantragtem Vorhaben verschieden. Der mit Hilfe der Förderung investierte Gesamtbetrag wird „Maßnahmenvolumen“ genannt und soll insgesamt 1,5 Milliarden Euro betragen.

Beispiel: Wenn ein Vorhaben eines Landkreises durch Proland mit 50 Prozent gefördert wird, so trägt der Kreis selber die restlichen 50 Prozent. Für Niedersachsen ist das ein „Maßnahmenvolumen“ von 100 Prozent. Proland besteht aus drei Schwerpunkten: Verbesserung der Produktionsstruktur, ländliche Entwicklung und Schutz der Umwelt. Weitere Infos unter www.ml.niedersachsen.de/proland.